



Code of Conduct: Business Integrity

KONZERNVORSCHRIFT ZUR INTEGRITÄT IM GESCHÄFTSLEBEN

Gültig ab:	16/11/2022
Verantwortlich:	Group Director – Finance



**„Unsere internen Vorschriften leiten
uns dazu an, das Richtige zu tun.“**

Chief Executive

Die **englische** Fassung dieser Vorschriften ist in allen Hinsichten maßgeblich und gilt gegebenenfalls vorrangig vor abweichenden Übersetzungsfassungen. Alle Fassungen dieser Vorschriften in anderer als der englischen Sprache werden unverbindlich zur Verfügung gestellt.

1. Kontext

Unser Verhaltenskodex legt dar, welche Standards unsere Geschäftstätigkeit leiten und welches Verhalten von uns erwartet wird. Daraus geht hervor, dass wir uns jeder Form von Korruption entschieden entgegenstellen, da Korruption unseren zentralen Werten „Integrität“ und „Verantwortung“ widerspricht. Weder bestechen wir selbst noch akzeptieren wir Bestechung oder erlauben, dass Dritte in unserem Namen bestechen – sei es im Umgang mit öffentlichen Funktionsträgern oder im Geschäftsverkehr mit Lieferanten und Kunden. Wo immer wir tätig sind, gilt für uns der gleiche hohe Integritätsanspruch.

Als langfristiger Investor ist es für uns wichtig, zu einer nachhaltigen Entwicklung und zu verantwortungsvoller Regierungsführung in den Ländern, in denen wir tätig sind, beizutragen. Korruption untergräbt dieses Ziel; sie zerstört Vertrauen, schreckt Investoren ab, unterläuft die Rechtsstaatlichkeit, von der die Sicherheit unserer Investitionen abhängt, und steigert die Kosten und die Unkalkulierbarkeit unserer Tätigkeit. Sie macht es uns erheblich schwerer, positive Entwicklungsergebnisse zu erzielen.

Bestechung und andere korrupte Zahlungen sind illegal. Unsere Mitarbeiter und Auftragnehmer sind nicht nur verpflichtet, diese interne Vorschrift zu befolgen, sondern auch die Gesetze der Länder und Hoheitsgebiete, in denen sie tätig sind, zu respektieren und einzuhalten.

Diese interne Vorschrift legt die Verhaltensnormen fest, die bei Anglo American auf sämtlichen Ebenen sowie bei unseren Tochterunternehmen, Joint Ventures und verbundenen Unternehmen in Bezug auf die Korruptionsbekämpfung einzuhalten sind. Sie gelten für all jene, mit denen wir Geschäfte tätigen, ebenso wie für Personen, die in unserem Namen tätig sind. Diese Vorschrift

- beschreibt die grundsätzlichen Bestechungs- und Korruptionsrisiken für Anglo American.
- legt die Konsequenzen von Verstößen gegen die Vorschrift dar.
- benennt die wichtigen diesbezüglichen Leitlinien zur Eliminierung von Korruption bei Anglo American.
- bildet die Grundlage für die damit verbundenen Verfahrensanweisungen für die Korruptionsvermeidung auf der Grundlage von Integrität im Geschäftsleben („Verfahrensanweisungen“), die auf den Seiten 4-8 zusammengefasst sind. Diese Verfahrensanweisungen sind detailliertere Richtlinien für die Identifizierung tatsächlicher oder mutmaßlicher Korruptionssituationen und beschreiben die für die Beherrschung der Bestechungs- und Korruptionsrisiken und die Durchsetzung eines ethisch einwandfreien Geschäftsgebarens erforderlichen Kontrollmaßnahmen und Verhaltensnormen.

Im Allgemeinen unterstützt Anglo American weitere Initiativen zur Förderung von Transparenz, Verantwortung und verantwortungsvoller Regierungsführung, wie die Extractive Industries Transparency Initiative und Transparency International.

Zur leichteren Lesbarkeit verwenden wir bei der Beschreibung der Gruppe eine generische Sprache, die unter „Bedingungen“ am Ende dieses Dokuments näher erläutert wird.

2. Gilt das auch für mich?

Diese Richtlinie und ihre begleitenden Verfahren gelten für alle Beschäftigte und Subunternehmer, die im Auftrag von Anglo American handeln. Anglo Americans Lieferverträge erfordern, dass Lieferanten von Waren und Dienstleistungen an das Unternehmen diese Richtlinie oder entsprechende Standards umsetzen und unsere Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat werden darauf achten, dass die Umsetzung vergleichbarer Standards in Joint Ventures oder assoziierten Unternehmen gesichert ist.

Diese Konzernrichtlinien gelten für Anglo American weltweit, es sei denn, dass lokale Rechtsvorschriften einem Aspekt der Richtlinien entgegenstehen.

3. Was muss ich wissen?

Begriffsdefinitionen

Im Sinne dieser Vorschrift bedeutet **Korruption** „jegliche Handlung, deren Absicht darin besteht, durch Missbrauch anvertrauter Befugnisse sich selbst oder dem Unternehmen einen Vorteil zu verschaffen“. Unter diesen Begriff fallen Bestechung, Interessenkonflikte, Diebstahl, Erpressung, Betrug und unrechtmäßige Verwendung von Eigentum des Unternehmens. **Bestechung** ist definiert als „das direkte oder indirekte Versprechen, Anbieten oder Gewähren eines Vorteils gegenüber einer Person oder Rechtsperson mit der Absicht, dass die Person oder Rechtsperson unter Verletzung ihrer geschäftlichen oder öffentlichen Pflichten eine Handlung begeht oder unterlässt.“

Typische Beispiele von Bestechung sind:

- Bargeld- oder sonstige Zahlungen in der Absicht, einen Vertragsabschluss herbeizuführen oder eine Lizenz zu erlangen.
- Illegitime Spenden an politische Parteien oder ähnliche Organisationen.
- Geschenke oder Vergnügungen, durch die der Empfänger zu einer bestimmten Handlungsweise veranlasst werden soll.

Bestechung im Sinne dieser internen Vorschrift kann aus einem beliebigen Objekt oder einer Leistung von gewissem Wert bestehen – es braucht sich nicht um Bargeld zu handeln –, beispielsweise:

- Üppige Geschenke oder Vergnügungen
- Spenden mit Hintergedanken
- Bezahlung von Reisespesen oder Unterbringungskosten für Kunden oder Amtsinhaber ohne einen konkreten geschäftlichen Anlass
- Nutzung von Eigentum des Unternehmens zu Aktivitäten, die nicht den geschäftlichen oder genehmigten gemeinnützigen Absichten des Unternehmens entsprechen.

Interessenkonflikte können entstehen, wenn finanzielle bzw. private Interessen die Urteilsfähigkeit oder das Handeln eines Mitarbeiters in der Ausübung seiner Pflichten beeinflussen, zu beeinflussen scheinen oder beeinflussen könnten. Solche Konflikte

können auftreten, wenn sich private Interessen mit den Interessen des Unternehmens vermischen oder wenn sich geschäftliche oder behördliche Entscheidungen an privaten Interessen orientieren.

Erpressung ist definiert als die rechtswidrige Nutzung einer offiziellen Stellung oder offizieller Befugnisse, um sich Objekte oder Geldmittel anzueignen.

Betrug lässt sich definieren als vorsätzliche Täuschung in der Absicht, sich unrechtmäßige oder rechtswidrige Vorteile zu verschaffen.

Unzulässige Einflussnahme

Unter keinen Umständen werden wir in der Absicht, im Geschäftsverkehr oder in unseren Beziehungen zu Behörden einen Vertragsabschluss herbeizuführen, eine Erlaubnis zu erlangen oder uns einen sonstigen spezifischen Nutzen oder unrechtmäßige Vorteile verschaffen, Geld oder Objekte oder Leistungen von erheblichem Wert (einschließlich vertraulicher oder sensibler Geschäfts- oder Finanzinformationen oder geistigen Eigentums) verlangen, entgegennehmen, anbieten, versprechen oder gewähren, sei es direkt oder indirekt, sei es durch Mittelsleute oder sonstige Dritte, oder auf sonstige unzulässige Weise Einfluss zu nehmen versuchen.

Dies gilt sowohl für unsere Beziehungen mit staatlichen Stellen und Amtsinhabern als auch für unsere Geschäftsbeziehungen mit anderen Unternehmen oder Organisationen der Zivilgesellschaft. Wir tolerieren keinerlei Aktivitäten dieser Art seitens unserer Mitarbeiter, Bevollmächtigten, Auftragnehmer, Geschäftspartner oder Branchenverbänden, in denen wir Mitglied sind.

Was unter „Objekten oder Leistungen von erheblichem Wert“ zu verstehen ist, hängt von den konkreten Umständen ab. Insbesondere spielen folgende Faktoren eine Rolle:

1. Der Kontext der potenziellen Beeinflussung
2. Ob das, was angeboten bzw. versprochen wird – ob als Geldbetrag oder aufgrund seiner sonstigen Beschaffenheit –, für den Empfänger von so erheblichem potenziellem Wert ist, dass seine Sichtweise bzw. Handlungsweise dadurch beeinflusst werden könnte.

Diese interne Vorschrift betrifft das Verlangen und Entgegennehmen von Bestechung oder anderen Formen der Vorteilsannahme durch Mitarbeiter von Anglo American sowie das Anbieten und Zahlen von Bestechung.

Die Verfahrensanweisungen für die Korruptionsvermeidung auf der Grundlage von Integrität im Geschäftsleben erstrecken sich auf folgende Aktivitäten:

Geschenke, Vergnügungen und Bewirtung

Das Anbieten oder Gewähren von Geschenken, Vergnügungen und Bewirtung

Ein Austausch moderater Geschenke und Vergnügungen kann zu einem guten

Geschäftsklima beitragen. Diese interne Vorschrift soll nicht von legitimen, gelegentlich stattfindenden Begegnungen in einem freundschaftlichen Kontext zur Förderung guter Geschäftsbeziehungen mit Geschäftspartnern und anderen Interessenvertretern abschrecken.

Das Anbieten oder Gewähren unangemessener Geschenke oder Vergnügungen kann jedoch für Anglo American peinlich sein und unseren guten Ruf schädigen. Besondere Bedenken sind angebracht, wenn Angebote von Geschenken oder Vergnügungen auf irgendeine Weise mit tatsächlichen oder potenziellen Geschäftsvorgängen oder der Erteilung von Genehmigungen durch Regulierungsinstanzen verbunden sind. Selbst wenn keine korrupte Absicht vorliegt, besteht das Risiko, dass der Empfänger oder eine objektive Drittpartei die Zuwendung als einen Versuch werten könnte, sich unrechtmäßige Vorteile zu verschaffen.

Eine Zuwendung oder Vergnügung ist immer unangebracht, wenn sie

- als Gegenleistung für einen Auftrag, eine Genehmigung oder einen sonstigen spezifischen Nutzen gewährt wird.
- mit der Absicht angeboten wird, sich einen unzulässigen Vorteil im Geschäftsverkehr zu verschaffen.
- gegen lokale oder internationale Antikorruptionsgesetze verstößt.
- als inakzeptabel zu betrachten wäre, wenn sie von einem Lieferanten oder Geschäftspartner einem unserer Mitarbeiter angeboten würde.
- bei Bekanntwerden unseren Ruf schädigen würde.

Entgegennahme von Geschenken, Vergnügungen und Bewirtung

Wir sind verpflichtet dafür zu sorgen, dass unsere Interaktionen mit Lieferanten auf objektiven Entscheidungen beruhen und nicht durch Geschenke oder Gefälligkeiten beeinflusst werden. Es ist unseren Mitarbeitern untersagt, Geschenke und Vergnügungen – einschließlich Gefälligkeiten, Waren, Trinkgeldern, Bargeld, Gutscheinen und sonstigen Leistungen – zu verlangen oder entgegenzunehmen, wenn dadurch

- der Gegenseite das Gefühl vermittelt werden könnte, zu etwas verpflichtet zu sein.
- geschäftliche Entscheidungen der Gegenseite beeinflusst werden könnten oder zumindest der Eindruck einer solchen Beeinflussung entstehen könnte.
- ein Konflikt zwischen den privaten Interessen eines Mitarbeiters und denen seines Arbeitgebers oder der Anglo American Group insgesamt entstehen könnte.

Interessenkonflikte

Die Mitarbeiter müssen tatsächliche und scheinbare Interessenkonflikte vermeiden, an denen sie selbst oder enge Angehörige beteiligt sind. Ergibt sich die Möglichkeit eines solchen Interessenkonflikts, sind die betreffenden Mitarbeiter verpflichtet, dies ihrem direkten Vorgesetzten sowie sonstigen von ihrem Unternehmensbereich bzw. ihrer Konzernabteilung hierfür ernannten Personen mitzuteilen.

Gefälligkeitszahlungen

Gefälligkeitszahlungen sind untersagt. Eine Gefälligkeitszahlung ist eine Zahlung eines geringen Geldbetrages an einen untergeordneten Behördenmitarbeiter mit überwiegend verwaltenden Aufgaben in der Absicht, die Ausführung einer Routine- Amtshandlung ohne Entscheidungsbefugnis herbeizuführen, auf welche der Zahlende ein Anrecht hat. Derartige Zahlungen werden unter Umständen für die Bearbeitung eines Visumantrags oder für den Anschluss an das öffentliche Strom- oder Wasserversorgungsnetz verlangt, wenn alle formalen Anforderungen bereits eindeutig erfüllt sind.

Verwendung von Eigentum des Unternehmens

Unter keinen Umständen werden wir in der Absicht, einen Vertragsabschluss herbeizuführen, eine Erlaubnis zu erlangen oder uns einen sonstigen spezifischen Nutzen oder unrechtmäßige Vorteile im Geschäftsverkehr zu verschaffen, Geld oder Objekte oder Leistungen von Wert anbieten, versprechen oder gewähren, sei es direkt oder indirekt, sei es durch Mittelsleute oder sonstige Dritte, oder auf sonstige unzulässige Weise Einfluss zu nehmen versuchen. Dies gilt sowohl für unsere Beziehungen mit staatlichen Stellen und Amtsinhabern als auch für unsere Geschäftsbeziehungen mit der Privatwirtschaft. Wir tolerieren keinerlei Aktivitäten dieser Art seitens unserer Mitarbeiter oder Geschäftspartner.

Die kostenlose Nutzung von Eigentum des Unternehmens, beispielsweise Liegenschaften, Anlagen oder Fahrzeuge, durch Dritte ist aus Sicht des Nutznießers eine Zuwendung von Wert. Eigentum des Unternehmens darf Kunden, öffentlichen Funktionsträgern oder sonstigen Dritten nicht zum privaten oder beliebigen Gebrauch überlassen werden, es sei denn, hierfür besteht ein legitimer Geschäftszweck oder ein klarer Nutzen für die Allgemeinheit.

Politische Spenden

Wir untersagen jegliche Spenden zu politischen Zwecken, ob direkt oder über Dritte, an Politiker, politische Parteien oder vergleichbare Organisationen, an Vertreter politischer Parteien oder Kandidaten für politische Ämter, ungeachtet der konkreten Umstände.

Interaktion mit Regierungsvertretern sowie Lobbyarbeit

Wir streben eine ehrliche und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Ebenen der öffentlichen Verwaltung unserer Gastländer an. Wir pflegen einen intensiven Dialog mit Menschen, auf die sich unsere Tätigkeit auswirkt, und interagieren mit Regierungen und öffentlichen Funktionsträgern auf transparente und ethisch untadelige Weise.

Unter keinen Umständen werden wir in der Absicht, einen Vertragsabschluss herbeizuführen, eine Erlaubnis zu erlangen oder uns einen sonstigen spezifischen Nutzen oder unrechtmäßige Vorteile im Geschäftsverkehr zu verschaffen, Geld oder Objekte oder Leistungen von erheblichem Wert anbieten, versprechen oder gewähren, sei es direkt oder indirekt, sei es durch Mittelsleute oder sonstige Dritte, oder auf sonstige unzulässige Weise Einfluss zu nehmen versuchen. Dies gilt sowohl für unsere Beziehungen mit staatlichen Stellen und Amtsinhabern als auch für unsere Geschäftsbeziehungen mit der Privatwirtschaft. Wir tolerieren keinerlei Aktivitäten dieser

Art seitens unserer Mitarbeiter, Geschäftspartner oder Branchenverbände, deren Mitglied wir sind.

Gemeinnützige Spenden und Investitionen in soziale Projekte sowie Aktivitäten zur Unternehmensentwicklung

Wenn wir gemeinnützige Spenden oder Investitionen in soziale Projekte tätigen, so geschieht dies mit dem Ziel, eine nachhaltige Entwicklung unseres sozialen Umfeldes zu fördern, Armut und Krankheiten zu bekämpfen, die Umwelt zu schützen und die Fähigkeiten der Menschen bzw. Institutionen in den Ländern, in denen wir tätig sind, zu entwickeln. Dabei achten wir darauf, dass Spenden nicht vorwiegend einzelnen Amtsinhabern, Politikern oder politischen Parteien zugutekommen, und sorgen durch geeignete Kontrollmaßnahmen dafür, dass unsere Zuwendungen nicht von Unbeteiligten zweckentfremdet werden. Spenden und Investitionen in unser soziales Umfeld müssen unterbleiben, wenn sie den Anschein von Unregelmäßigkeiten erwecken oder erwecken könnten.

In unserer Interaktion mit Kommunen und ihren Vertretern handeln wir transparent und in ehrlicher Absicht.

Sponsoring

Sponsorenschaften dürfen nicht als Gegenleistung für einen Auftrag, eine Genehmigung oder eine Vorzugsbehandlung durch Regulierungsbehörden versprochen, angeboten oder übernommen werden. Insbesondere dürfen sie nicht mit der Absicht angeboten werden, uns einen unzulässigen Vorteil im Geschäftsverkehr zu verschaffen, oder wenn die Möglichkeit besteht, dass dies so wahrgenommen wird.

Beauftragung und Bezahlung von Mittelsleuten; Fusionen, Akquisitionen, Joint Ventures und verbundene Unternehmen

Unser guter Ruf kann durch das Handeln Dritter – beispielsweise Berater, Lieferanten, Bevollmächtigte, Auftragnehmer, Branchenverbände, deren Mitglied wir sind, Lobbyisten und Joint-Venture-Partner – beschädigt werden; gegebenenfalls kann Anglo American sogar für deren Handeln zur Rechenschaft gezogen werden. Dritte dürfen niemals im Namen von Anglo American in einer Weise handeln, die bei Ausführung durch Anglo American selbst gegen diese interne Vorschrift verstoßen würde.

Um dem Risiko indirekter Bestechung entgegenzuwirken, verpflichten wir uns,

- alle zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass unsere Geschäftspartner unsere Vorschrift zur Integrität im Geschäftsleben und die entsprechenden Verfahrensanweisungen verstehen und befolgen.
- den Ruf und die Qualifikationen unserer Geschäftspartner zu überprüfen und bei Bedarf formelle Sorgfaltsprüfungen (Due-Diligence-Prüfungen) durchzuführen, um uns von deren Integrität und Vertrauenswürdigkeit zu überzeugen.
- geeignete Kontrollmechanismen und Prüfungen einzuführen, um den Umgang Dritter, die vorgeblich in unserem Namen handeln, mit den Finanzmitteln von Anglo American zu überwachen.

- sicherzustellen, dass Joint Ventures und verbundene Unternehmen gleichwertige eigene Prozesse eingeführt haben.

Wir verpflichten uns, die Vorgeschichte, die Reputation und die ethischen und kulturellen Werte von Unternehmen, in die wir investieren oder die wir übernehmen, sowie von Geschäftspartnern, mit denen wir ein Joint Venture gründen möchten, und jeden Branchenverband, dessen Mitgliedschaft wir erwägen, sowie die Art der von diesen bereits getätigten Investitionen gründlich zu prüfen.

Die Sicherheit unserer Mitarbeiter

Die Mitarbeiter von Anglo American müssen ihre beruflichen Pflichten frei und ohne Furcht vor Einschüchterung oder Gewaltandrohung ausüben können. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter hat für uns höchste Priorität. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern nicht, dass sie ihre Sicherheit oder die Anderer riskieren, um die Bestimmungen dieser internen Vorschrift einzuhalten.

Allerdings sind die Mitarbeiter verpflichtet, jeden Vorfall, bei dem sie unter Drohungen oder Einschüchterungsversuchen zu einem Verstoß gegen diese Vorschrift gedrängt wurden, der zuständigen Person innerhalb ihres Unternehmensbereichs mit Kopie an das Ethik-Team zu melden. Im Anschluss an die erforderlichen internen Konsultationen sind solche Vorfälle auch den zuständigen Behörden zu melden, um ein erneutes Auftreten zu verhindern.

Zahlungen unter Nötigung

Wir sind uns bewusst, dass manchmal zu Zahlungen genötigt wird. Dieses Prinzip ist nicht zutreffend, wenn das Verhalten des Beschäftigten gesetzwidrig ist, z. B. Fahren unter Alkoholeinfluss. Nötigung kann als Situation tatsächlicher oder angedrohter Gewalt, Inhaftierung oder anderer persönlicher Bedrohung definiert werden, um eine Person zu einer Vereinbarung zu zwingen oder etwas gegen ihren Willen zu tun. Die Drohung kann gegen die Person oder andere gerichtet sein. Wir erwarten von keinem Beschäftigten, seine eigene Sicherheit oder die von anderen Personen zu gefährden, um unsere Richtlinie einzuhalten, aber wir fordern von Beschäftigten, jegliche Fälle zu melden, in denen sie bedroht oder eingeschüchtert wurden, damit angemessene Maßnahmen eingeleitet werden können, um jegliche Wiederholungen zu verhindern.

4. Was muss ich tun?

Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, den guten Ruf von Anglo American zu schützen und Verantwortungsbewusstsein und Integrität zu praktizieren. Dies bedeutet, dass wir den Verhaltenskodex, die Vorschrift zur Integrität im Geschäftsleben und die dazugehörigen Verfahrensanweisungen für die Korruptionsvermeidung von Anglo American verstehen und befolgen müssen. Darüber hinaus müssen Sie sich von der zuständigen Person in Ihrem Unternehmensbereich beraten lassen, wenn Sie unsicher sind, ob eine bestimmte Handlungsweise korrekt ist. Fassen Sie Mut, und melden Sie Verhaltensweisen, die mit unseren Werten und Verhaltensnormen unvereinbar sind! Bringen Sie Ihre Bedenken zur Sprache, wie es in der internen Vorschrift zur Integrität im Geschäftsleben und den dazugehörigen Verfahrensanweisungen beschrieben ist.

Schulung und Kommunikation

Alle Mitarbeiter und Auftragnehmer müssen im Rahmen ihrer Einführung beim Unternehmen von dieser internen Vorschrift und den darin enthaltenen Anforderungen in Kenntnis gesetzt werden.

Für Mitarbeiter, Auftragnehmer und sonstige Dritte, die aufgrund ihrer Rollen dem Risiko von Bestechung und Korruption ausgesetzt sind, stehen Workshops und Online-Schulungskurse zur Verfügung. Diese „relevanten“ Mitarbeiter werden von den Integritätsbeauftragten nach Absprache mit ihren Abteilungsleitern und bei Bedarf mit dem Ethik-Team (EBCT) benannt.

Um sicherzustellen, dass diese Vorschrift, die Anforderungen der Verfahrensanweisungen für die Korruptionsvermeidung und weitere unterstützende Materialien regelmäßig im gesamten Unternehmen verbreitet werden, stehen Unterlagen und Hilfsmittel zur Bewusstseinsbildung zur Verfügung. Interne Mitteilungen, Botschaften des Managements, EBCT-Briefings und Schulungen flankieren diese Maßnahmen.

5. Überwachung und Meldung

Überwachung, Berichterstattung und Kontrolle

Die Einhaltung der internen Vorschrift zur Integrität im Geschäftsleben sowie die Umsetzung und Weiterentwicklung des damit verbundenen Programms werden in regelmäßigen Berichten, Überwachungsmaßnahmen und alljährlichen Überprüfungen mitverfolgt, damit jeder Änderungs- und Anpassungsbedarf der Vorschriften, Kontroll- und Schulungsmaßnahmen erkannt werden kann.

Die Kontrolle sollte entsprechend dem Modell der „Drei Verteidigungslinien“ erfolgen, und zwar wie folgt:

1. Verteidigungslinie: Verantwortung der Geschäftsführer und Leiter der lokalen Geschäftseinheiten, wirksame Kontrollen in Bezug auf die Geschäftsintegrität in betrieblichen Prozessen einzurichten. Die lokalen Business Integrity Champions, Business Integrity Implementation Manager und Manager mit Verantwortung für die Identifizierung, Bewertung und das Management von Geschäftsintegritätsrisiken stellen die Implementierung und operative Wirksamkeit der Kontrollen sicher.

2. Verteidigungslinie: Das Ethik-Team leitet an, unterstützt und überwacht die Implementierung eines effektiven Geschäftsintegritäts-Risikomanagementprogramms in den Geschäftsbereichen und Gruppenfunktionen durch die Geschäftsintegritäts-Implementierungsmanager.

3. Verteidigungslinie: ABAS Internal Audit, um den Vorständen und der Geschäftsleitung der Konzernunternehmen unter Anwendung eines risikobasierten Ansatzes Sicherheit zu geben.

Das Ethik-Team wird von Zeit zu Zeit externe Bestätigungs- oder Beratungsdienste bezüglich der Angemessenheit des Designs des Anti-Bestechungs- und Korruptionsprogramms der Gruppe einholen.

Konsequenzen von Verstößen

Mitarbeiter, Auftragnehmer und Lieferanten sind verpflichtet, tatsächliche und mutmaßliche Verstöße gegen diese interne Vorschrift zu melden. Verstöße gegen diese Vorschrift ziehen im Rahmen der Konzern-Disziplinarordnung Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Entlassung nach sich. Im Rahmen von Disziplinarmaßnahmen können Sanktionen bis hin zur Kündigung verhängt werden.

Wir verpflichten uns, alle Vorfälle von Korruption und sonstiger Unehrllichkeit den zuständigen Behörden zu melden und strafrechtliche Maßnahmen gegen die Verantwortlichen zu unterstützen. Darüber hinaus werden wir für eventuelle Verluste aufgrund solcher Verstöße Regress fordern.

Anglo American toleriert keine Vergeltungsmaßnahmen irgendeiner Art gegen Mitarbeiter, die in ehrlicher Absicht Besorgnisse vorbringen. Im Fall von Vorwürfen wegen Vergeltungsmaßnahmen, Belästigung oder Einschüchterungsversuchen gegen Mitarbeiter, die bei YourVoice Meldung erstattet haben, werden Ermittlungen und andere geeignete Maßnahmen eingeleitet, einschließlich Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Entlassung der schuldigen Mitarbeiter.

YourVoice

YourVoice ist eine vertrauliche, sichere Hotline, über die Mitarbeiter, Auftragnehmer, Lieferanten, Geschäftspartner und andere externe Interessenvertreter Besorgnisse melden können, wenn sie Verhaltensweisen beobachtet haben, die gegen unsere Werte und Verhaltensnormen gemäß Verhaltenskodex, dieser internen Vorschrift und den dazugehörigen Verfahrensanweisungen für die Korruptionsvermeidung verstoßen.

Meldungen an YourVoice können per Telefon oder per Internet abgesetzt werden. Die Hotline wird von unabhängigen Unternehmen in den Ländern, in denen Anglo American tätig ist, betrieben. Sie steht täglich rund um die Uhr zur Verfügung und verfügt auch über Dolmetscher. Ein Link zu YourVoice ist auf Eureka! zu finden. Außerdem kann auf YourVoice über diesen Link zugegriffen werden: www.yourvoice.angloamerican.com

6. Weitere Informationen

In der Richtlinie verwendete Begriffe

Begriff	Erläuterung
<p>„Anglo American“, die „Anglo American Group“, die „Gruppe“, „wir“, „uns“ und „unser(e)“</p>	<p>In dieser Richtlinie und allen damit verbundenen Verfahren oder Standards beziehen Verweise auf „Anglo American“, die „Anglo American Group“, die „Gruppe“, „wir“, „uns“ und „unser(e)“ entweder auf Anglo American plc und ihre Tochtergesellschaften und/oder diejenigen, die allgemein für sie arbeiten, oder wenn es nicht notwendig ist, sich auf eine bestimmte Rechtspersönlichkeit, bestimmte Rechtspersönlichkeiten oder Personen zu beziehen. Die Verwendung dieser allgemeinen Begriffe dient nur der Übersichtlichkeit und gibt in keiner Weise Aufschluss darüber, wie die Anglo American Group oder eine ihrer Rechtspersönlichkeiten strukturiert, geführt oder kontrolliert wird. Anglo-American-Tochtergesellschaften und ihr Management sind für ihren eigenen täglichen Betrieb verantwortlich, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Sicherung und Aufrechterhaltung aller relevanten Lizenzen und Genehmigungen, betriebliche Anpassung und Umsetzung von Konzernrichtlinien, Management, Schulung und alle anwendbaren lokalen Beschwerdemechanismen. Anglo American erstellt gruppenweite Richtlinien und Verfahren, um die besten einheitlichen Praktiken und die Standardisierung in der gesamten Anglo American Group sicherzustellen, ist jedoch nicht für die tägliche Umsetzung dieser Richtlinien verantwortlich. Solche Richtlinien und Verfahren stellen nur die vorgeschriebenen Mindeststandards dar. Die operativen Tochtergesellschaften der Gruppe sind verantwortlich für die Anpassung dieser Richtlinien und Verfahren, um gegebenenfalls die lokalen Bedingungen widerzuspiegeln, und für die Umsetzung, Beaufsichtigung und Überwachung in ihren jeweiligen Geschäftsbereichen.</p>

Interne Verweise

- [Verhaltenskodex von Anglo American](#)
- [Verfahrensweisungen von Anglo American für die Korruptionsvermeidung auf der Grundlage von Integrität im Geschäftsleben](#)
- [Interne Vorschrift von Anglo American über Beziehungen zu staatlichen Stellen](#)
- [Interne Vorschrift von Anglo American über Sponsoring](#)

- [Whistleblower-Vorschrift von Anglo American](#)
- [YourVoice](#)

Weitere Informationen und Beratung zu potenziellen oder tatsächlichen Bestechungs- oder Korruptionsfällen erhalten Sie, wenn Sie sich per E-Mail wenden an:

EBCT@angloamerican.com. Gerne können Sie sich auch direkt an das Ethik- Team (Ethical Business Conduct Team) wenden.